

ERFOLG & VERANTWORTUNG

ETHISCH UND NACHHALTIG INVESTIEREN

Professionelle Vermögensverwaltung mit sozialen, ökologischen und ethischen Vorgaben für Ihre Investments.



NACHHALTIGES HANDELN GILT AUCH FÜR UNS

Als ein Unternehmen der DZ BANK Gruppe und genossenschaftliches Finanzinstitut orientieren wir uns auch in eigener Sache am Konzept der nachhaltigen Entwicklung. Verantwortungsbewusstes Handeln ist für uns Teil einer langfristig orientierten Unternehmenspolitik. Dies gilt gleichermaßen für die ökologischen, sozialen wie ökonomischen Kriterien der Nachhaltigkeit: Konkret sind das u. a. die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, das Engagement für den Umweltschutz oder die Vermeidung von Korruption und Bestechung.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und unterstützen aktiv nachhaltiges Denken und Handeln. So haben wir zusammen mit den Unternehmen der DZ BANK Gruppe Richtlinien für unsere Zulieferer und Dienstleister erstellt, um sie auf soziale und ökologische Fragen zu prüfen. Außerdem verfolgen wir mit unserem Umweltmanagement, daß z. B. energieeffiziente Lösungen in der Gebäudetechnik umsetzt, ein gemeinsames Klimaziel: Ausgehend vom Basisjahr 2009 reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen bis 2050 um mindestens 80%. Ein gruppenweiter Verhaltenskodex ist Basis für ein gemeinsames Verständnis der Mitarbeiter und die gruppenweite Richtlinie zur nachhaltigen Kreditvergabe trägt u. a. durch die gewählten Ausschluss-

kriterien einen Beitrag zur Bekämpfung kritischer Themen wie Menschenrechte oder Umweltverschmutzung bei. Der Wandel der Unternehmenskultur im Rahmen der digitalen Transformation oder das etablierte, betriebliche Gesundheitsmanagement sind weitere Themen.

Weiterhin gut zu wissen: Wir haben 2013 den UN Global Compact der Vereinten Nationen als Unternehmen der DZ BANK Gruppe mit unterzeichnet und geben regelmäßig gemeinsam Fortschrittmeldungen ab. Außerdem entsprechen wir seit 2015 den Kriterien zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex. ISS ESG (ehemals oekom research), eine der weltweit führenden Ratingagenturen im Markt für nachhaltige Investments, würdigt unsere Bemühungen zum Beitrag einer nachhaltigen Entwicklung und vergibt bereits seit 2011 durchgehend den „Prime Status“ an die DZ BANK Gruppe.

MEHR ALS EINE INVESTMENTIDEE

Es gibt eine ganze Reihe von Gründen, die Menschen dazu veranlassen, verantwortungsvoll zu handeln. Die Wurzel liegt in dem Bewusstsein, dass man für sein Handeln und dessen Folgen eine Verantwortung trägt. Das trifft besonders für die Geldanlage zu, denn gutes Kapital kann unter diesen Aspekten sehr nützlich sein. Falls Sie also die Motivation verfolgen, bei Ihrer Anlageentscheidung soweit es geht Prinzipien zu folgen, die dieser Philosophie entsprechen, dann sind unsere ethisch-nachhaltigen Vermögensverwaltungen für Sie die richtige Wahl.

Sie profitieren von einem breiten Investmentansatz der über vielfältige Kriterien, z. B. gute Staatsführung, Soziales oder Umwelt, das Anlageuniversum aus Anleihen und Aktien bewertet. Gleichzeitig schließen wir bestimmte Anlagen vollständig aus. Beispielsweise Unternehmen die Anti-Personen-Minen oder Streumunition herstellen. Das ist transparent und bietet breitere Diversifikationsmöglichkeiten als Einzelstrategien, die nur in bestimmte nachhaltige Themen investieren, z. B. erneuerbare Energien. Gleichzeitig ist unser ethisch-nachhaltiger Investmentansatz durch das große Anlageuniversum damit weniger schwankungsanfällig und für eine Vermögensverwaltungsstrategie, die Sicherheit in den Fokus rückt, ideal.

Apropos nachhaltiges Handeln: Bereits die Wurzeln unserer Genossenschaftlichen FinanzGruppe aus der Mitte des 19. Jahrhunderts verkörpern ein in sich nachhaltiges Wertegerüst. Auch für die Gegenwart und Zukunft verpflichten wir uns zu Leistungen und der Übernahme von Verantwortung im Interesse der Gesellschaft und dokumentieren dies mit vielfältigen Maßnahmen nach innen und außen. Weil nicht nur zählt, was zählbar ist.

SOLIDE BASIS, SPEZIELLES RESEARCH

Um den immer schneller wechselnden Zyklen an den Kapitalmärkten gerecht zu werden, orientieren wir uns in unserem Investmentansatz nicht an Vergleichsindizes, sondern agieren ganz bewusst in weiten Investitionsbandbreiten: aktiv, flexibel und risikokontrolliert. So kombinieren wir unterschiedliche Managementstile oder richten die Portfolios bei starken Abwärtsbewegungen defensiv zum Markt aus. Diese Philosophie gilt für alle Vermögensverwaltungslösungen aus unserem Haus.

Darauf aufbauend gibt es für die ethisch-nachhaltigen Vermögensverwaltungen jedoch noch einige Besonderheiten. Beispielsweise erfolgt die Investition des Anlagevermögens ausschließlich in Direktinvestments der Anlageklassen Anleihen und Aktien. Andere Finanzinstrumente wie Fonds, auch Exchange Traded Funds (ETFs) oder Zertifikate, sind für uns nicht investierbar. Sie entsprechen meist nicht zu 100 Prozent ethisch-nachhaltigen Kriterien.

Für die Auswahl der Einzeltitel greifen wir auf ein spezielles auf nachhaltige Anlagen ausgerichtetes Research des Unternehmens Vigeo Eiris und seiner weltweiten Netzwerkpartner als Datenbank zurück. Dieses prüft und bewertet rund um den Globus etwa 4.000 börsennotierte Unternehmen unter sozialen, ökologischen und ethischen Gesichtspunkten (ESG – Environmental, Social, Governance). Neben Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen werden auch Staatsanleihen, Pfandbriefemittenten, Hypothekenbanken und supranationale Organisationen beobachtet. Die Analyse erfolgt anhand von 250 detaillierten Untersuchungskriterien in den Bereichen Umwelt, Stakeholderbeziehungen, Governance, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen im Unternehmen und in der Zuliefererkette

sowie den harten Ausschlusskriterien wie z. B. Rüstung, Alkohol, Tabak oder Glücksspiel. Bei Verstößen gegen den Kriterienkatalog werden die betroffenen Titel ausgeschlossen.

Von Vorteil: Es gibt kein vorher festgelegtes Bewertungsraster, nach dem Unternehmen per se ausgeschlossen werden oder nicht. Im Gegenteil, unser Portfoliomanagement kann auf Basis der Research-Informationen eigene Toleranzgrenzen für Ausschlüsse definieren und die Untersuchungskriterien nach eigenen strategischen Überlegungen gewichten. So entsteht ein individueller Nachhaltigkeitsfilter für die ethisch-nachhaltigen Vermögensverwaltungslösungen. Unterstützung erhalten wir dabei von imug (Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e.V. an der Leibniz Universität Hannover), dem deutschen Netzwerkpartner von Vigeo Eiris.

Neben diesen Research-Instrumenten hat die ethisch-nachhaltige Ausprägung unseres Investmentansatzes eine ganz praktische Komponente durch eine gemeinsame Entwicklungsarbeit mit zwei kirchlichen Institutionen erfahren. Inzwischen werden mehrere Hundert Mandate von Kirchenbanken und deren Umfeld von uns betreut. Dass unsere Vermögensverwaltungen den strengen Auswahlkriterien dieser institutionellen Investoren standhalten und regelmäßig nachgefragt werden, gibt hier auch vermögenden Privatanlegern eine wertvolle Orientierung.

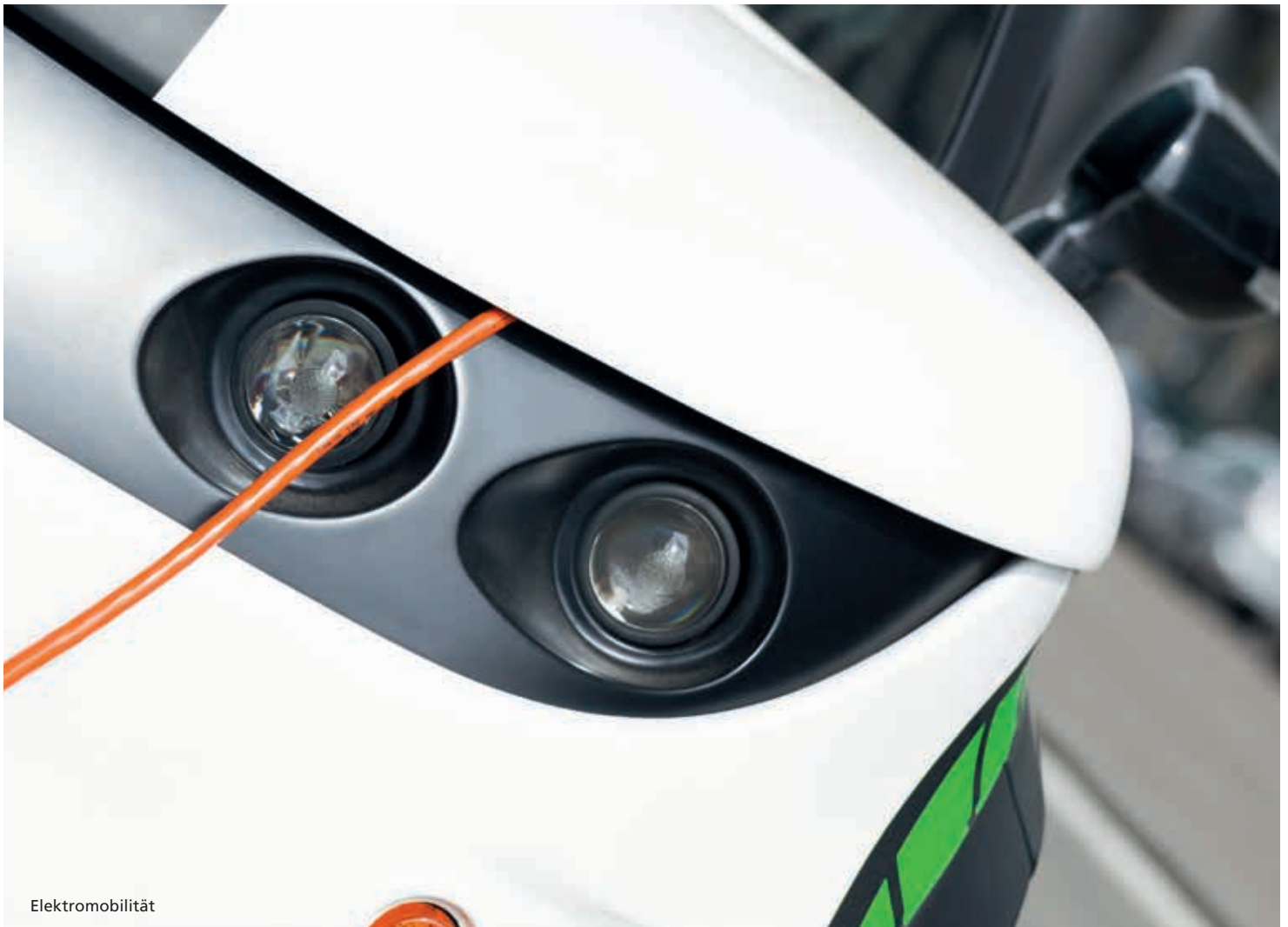


Algenbioreaktor/Photobioreaktor zur CO₂-Fixierung

QUALITÄT SETZT SICH DURCH

Wie funktioniert nun die Bewertung nach sozialen, ökologischen und ethischen Gesichtspunkten ganz konkret? Zunächst gibt es in der Research-Datenbank Ausschlusskriterien für Unternehmen (Aktien, Anleihen) und Staaten (Anleihen), die sehr streng definiert sind. Im zweiten Schritt werden dann mittels der von uns gewichteten 250 Positiv-/Negativkriterien (Bonus-Malus-Ansatz) dann die nicht ausgeschlossenen Titel mit einem Punktemodell bewertet, um Rückschlüsse auf die Qualität in Bezug auf Nachhaltigkeit zu ziehen. Nur diejenigen Titel, die diesem Auswahlprozess standgehalten haben,

kommen am Ende für unser Anlageuniversum und ein Investment infrage. Dieser „Nachhaltigkeitsfilter“ gehört somit zu den umfassendsten Methoden auf dem Markt und ist strenger als weitläufig bekannte Best-in-Class-Ansätze. Diese Ansätze würden oftmals nur diejenigen Unternehmen berücksichtigen, die die besten Nachhaltigkeitsleistungen ihrer Branche erbringen, und dadurch häufig Konzerne bevorzugen, die „lediglich“ in vielen Bereichen der Unternehmensführung und des Kerngeschäfts überzeugende Aktivitäten hinsichtlich umwelt- und sozialverträglicheren Wirtschaftens unternehmen.



UNSER NACHHALTIGKEITSFILTER* FÜR DIE THEMEN- VERMÖGENSVERWALTUNG ETHISCH-NACHHALTIG

Ausschlusskriterien für Staaten

- » Umsetzung der Todesstrafe
- » Anteil von Atomkraft an der Energieversorgung > 40 %
- » Anteil der Militärausgaben am BIP > 4 %
- » Unterdurchschnittliche Religionsfreiheit
- » Unterdurchschnittliche Freiheit der Bevölkerung

Ausgewählte Bewertungskriterien für Staaten (Bonus-Malus-Ansatz)

- » Umwelt
- » CO₂-Emissionen
- » Artenvielfalt
- » Abholzungsrate
- » Düngemittelnutzung
- » Wasserqualität
- » Erneuerbare Energien

Staatsführung

- » Index für politische Stabilität der Weltbank
- » Demokratische Rechte
- » Bürgerrechte
- » Todesstrafe
- » Religionsfreiheit
- » Ausgaben für Rüstung in % des BSP

Soziales

- » ILO-Kernarbeitsnormen (Kinderarbeit etc.)
- » Ratifizierung von Menschenrechtsabkommen
- » Arbeitslosigkeit
- » Ausgaben für Bildung in % des BSP
- » Gesundheitsausgaben in % des BSP
- » Kindersterblichkeit
- » Zugang zu Sanitäreinrichtungen und Wasser

Ausschlusskriterien für Unternehmen

Ausschlusskriterien ohne Toleranz (0 %):

- » Abtreibung
- » Anti-Personen-Minen
- » Streumunition
- » Besitz oder Betrieb von Atomkraftwerken

Ausschlusskriterien mit Toleranz (Umsatzgrenze)

- » Tabak (Produktion und Handel) < 5 %
- » Glücksspiel < 5 %
- » Rüstungsgüter < 5 %
- » Atomstrom (Zulieferung) < 5 %
- » Pornografie/Erwachsenenunterhaltung < 3 %

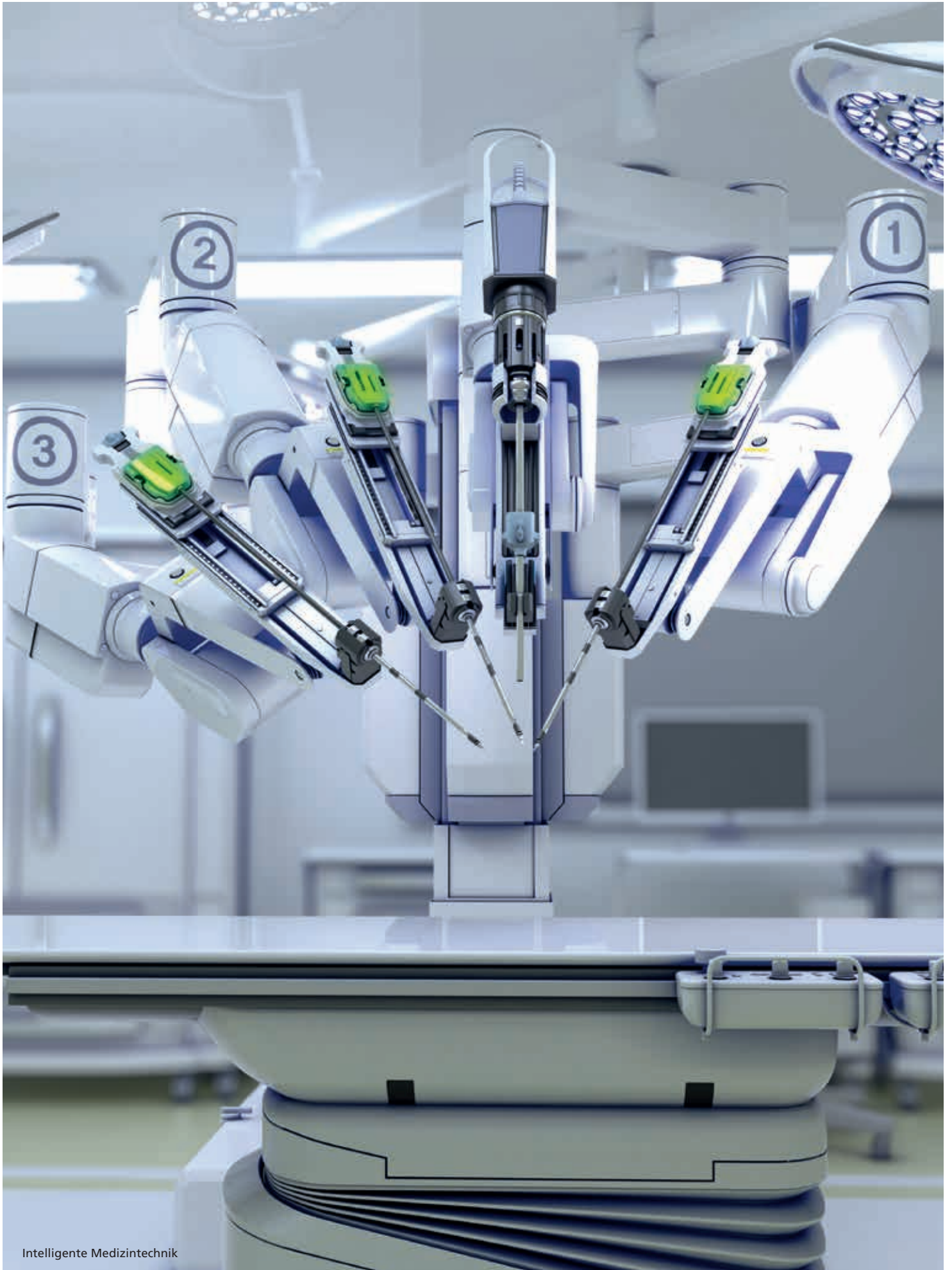
Ausschlüsse – Konventionen

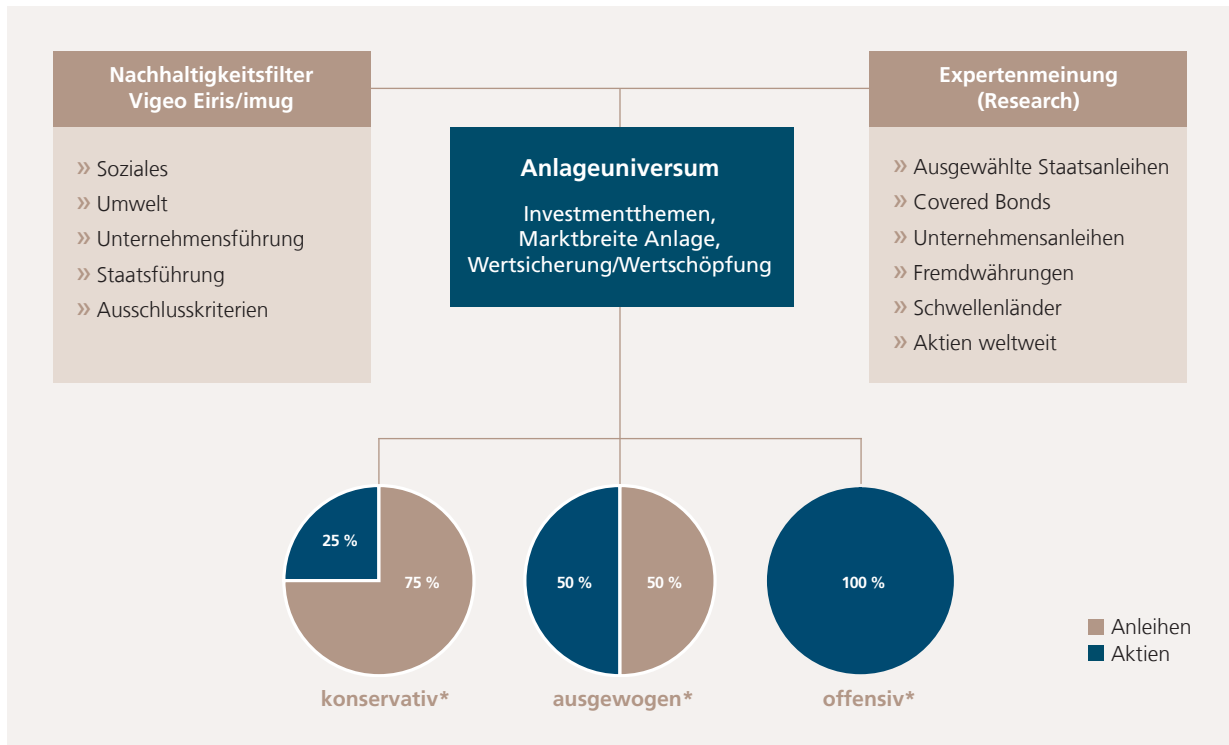
- » Verletzung der Menschenrechte
- » Verletzung der ILO-Normen Kinderarbeit/
Zwangsarbeit/Diskriminierung

Ausgewählte Nachhaltigkeitskriterien für Unternehmen (Bonus-Malus Ansatz)

- » Umwelt & Klimawandel
- » Produkte und Dienstleistungen zur Förderung
oder zum Schutze der Umwelt
- » Biodiversität/Artenvielfalt
- » Biokraftstoffe
- » Beteiligung an Ölsandprojekten
- » Nachhaltige Waldbewirtschaftung
- » Internationale Arbeitsstandards (ILO)
- » Umgang mit Anspruchsgruppen (Stakeholder)
- » Grundsätze guter Unternehmensführung
- » Korruption
- » Produktion von Alkohol mit mehr als
15 % Alkoholgehalt
- » Menschenrechte
- » Respekt vor bedrohten Völkern
- » Vermeidung von Tierversuchen

*Auszug aus den durch das Portfoliomanagement der DZ PRIVATBANK berücksichtigten (Ausschluss-)Kriterien sowie deren individuellen Gewichtungen auf Basis der Research-Datenbank von Vigeo Eiris





*Strategische Zielquote der Anlageklasse in der jeweiligen Anlagestrategie, die investierbaren Bandbreiten können hiervon abweichen

Für alle ethisch-nachhaltigen Vermögensverwaltungs-lösungen gilt, dass diese an Ihren spezifischen Anlagezielen und Ihrem persönlichen Risikoprofil ausgerichtet werden. Die Definition der Anlagestrategie hängt maßgeblich von Ihren persönlichen Vorstellungen hinsichtlich des Zeithorizonts, der Ertragserwartung, der Risikobereitschaft und des Anlageschwerpunkts ab. Je nachdem, wie die einzelnen Kategorien gewichtet werden, empfehlen wir Ihnen auf Grundlage einer umfassenden Beratung dann die optimale Anlagestrategie. Jeder Anlagestrategie ist eine entsprechende Zusammensetzung und Verteilung der einzelnen Geld- und Kapital-

marktanlagen (Portfoliostruktur) zugeordnet. Zu jedem Portfolio liegen festgelegte Bandbreiten einzelner Anlageklassen vor. Innerhalb dieser Grenzen und unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsfilters können unsere Experten dann je nach Lage auf den Geld- und Kapitalmärkten die täglichen Anlageentscheidungen flexibel treffen. Diese zweckmäßige Streuung und Auswahl der Einzeltitel innerhalb der jeweiligen Anlageklasse ist entscheidend für den langfristigen Anlageerfolg, denn auch die Einzelanlagen müssen richtig aufeinander abgestimmt und diversifiziert sein.

MÖGLICHE RISIKEN IM ÜBERBLICK

RISIKEN

Die Themen-Vermögensverwaltung ethisch-nachhaltig – ausgewogen – kombiniert grundsätzlich (das heißt vorbehaltlich der Wahl der Fondslösung) verschiedene Anlageklassen mit unterschiedlichen Risikoprofilen. Bei der Fondslösung erfolgt die Kombination in verschiedene Vermögensgegenstände indirekt auf Ebene des oder der Fonds. Die Risiken der einzelnen Arten von Finanzinstrumenten, in die die Bank investieren kann, werden detailliert in der Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ dargestellt. Ihr Berater gibt Ihnen zu den Risiken der Themen-Vermögensverwaltung ethisch-nachhaltig – ausgewogen – gerne weitere Informationen.

Um Ihnen eine Risikoeinschätzung der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Anlageinstrumente zu ermöglichen, haben wir deren wesentliche Risikofaktoren nachfolgend aufgeführt.

A) RISIKEN VON ANLAGEKLASSEN

ÜBERGREIFEND

Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird die Gefahr verstanden, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt. Eine eventuelle Abwertung der Fremdwährung führt dazu, dass der Wert, der auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte, sinkt. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass sich der Wechselkurs der für die Kapitalanlage relevanten Währung im Hinblick auf die Referenzwährung nachteilig ändert.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität einer Kapitalanlage beschreibt die Möglichkeit für den Anleger, seine Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen zu kaufen oder zu verkaufen.

ANLEIHEN

Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko

Unter Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Schuldners, d. h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Die Rückzahlung einzelner Anleihen hängt von der Bonität (Zahlungsfähigkeit) des Emittenten ab.

Kurs- und Zinsänderungsrisiko

Anleihen können während der Laufzeit aufgrund von Marktzinsniveauveränderungen und/oder Bonitätsentwicklungen unter den jeweiligen Erwerbskurs fallen. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt, je länger die Restlaufzeit der Anleihe und je niedriger die Nominalverzinsung ist.

AKTIEN

Unternehmerisches Risiko

Käufer von Aktien sind Eigenkapitalgeber und somit Mitinhaber des Unternehmens. Dieses unternehmerische Risiko birgt die Gefahr, dass sich das Investment anders entwickelt als ursprünglich erwartet. Im Extremfall, d.h. bei Insolvenz des Unternehmens, kann ein Aktieninvestment einen vollständigen Verlust des in Aktien angelegten Betrags bedeuten.

Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko

Aktienkurse weisen unvorhersehbare Schwankungen auf. Kurz-, mittel- und langfristige Aufwärtsbewegungen und Abwärtsbewegungen lösen einander ab, obwohl sich aktuell an der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens nichts geändert hat oder ohne dass ein fester Zusammenhang für die Dauer der einzelnen Phasen herleitbar ist. Langfristig sind die Kursbewegungen jedoch vorwiegend durch die Ertragslage der Unternehmen bestimmt.

Risiko der Kursprognose

Bei Aktiendispositionen ist der richtige Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs („Timing“) einer der entscheidenden Faktoren für den Anlageerfolg. Zahlreiche Analysemethoden, wie zum Beispiel die Fundamentalanalyse und die Chartanalyse, versuchen die Vielzahl der markt- und kursbeeinflussenden sowie der technischen Faktoren zu einer Aussage zu bündeln und einen Anhaltspunkt für eine erfolgversprechende Anlageentscheidung zu geben.

B) RISIKEN VON AUSGEWÄHLTEN ANLAGE-INSTRUMENTEN

FONDS

(nur relevant bei Wahl der Fondslösung)

Risiko rückläufiger Anteilspreise

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilscheinpreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Vermögensgegenständen im Anteilschein widerspiegeln.

Risiko der Aussetzung

Die Rücknahme der Anteilscheine erfolgt zu dem geltenden Rücknahmepreis, der dem Anteilswert entspricht. In den Vertragsbedingungen des Investmentfonds kann allerdings vorgesehen sein, dass die Kapitalanlagegesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine aussetzen darf, so dass die Anteilscheine an dem vom Anteilsinhaber gewünschten Tag vorübergehend nicht zurückgegeben werden können.

GENUSSSCHEINE

Genussscheine verbrieften Vermögensrechte, die in den jeweiligen Genussschein-Bedingungen genannt sind. Generell handelt es sich um Gläubigerpapiere, die auf einen Nominalwert lauten und mit einem Gewinnanspruch verbunden sind. Aufgrund ihrer

Konstruktion kommen Genussscheine ihrem Charakter nach mehr einer Aktie oder mehr einem verzinslichen Wertpapier nahe. Genussscheine unterliegen je nach konkreter Ausgestaltung unterschiedlichen Risiken: Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko (Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Emittenten), Kündigungsrecht des Emittenten (Kündigung erfolgt zu einem wirtschaftlich ungünstigen Moment mit Wiederanlagenotwendigkeit für den Anleger), Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko (Kursschwankungen des Genussscheins an der Börse), Ausschüttungsrisiko (Ausschüttung ist von der Gewinnsituation des Emittenten abhängig), Rückzahlungs- und Haftungsrisiko (Verluste beim Emittenten können zu einer Aussetzung oder Reduzierung der Rückzahlung führen; zusätzlich nachrangige Stellung im Falle der Insolvenz bzw. Liquidation des Emittenten), Liquiditätsrisiko (Genussschein lässt sich ggf. nicht jederzeit zu marktgerechten Preisen kaufen oder verkaufen), Währungsrisiko (Gefahr, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt).

DZ PRIVATBANK S.A.
Société anonyme
Geschäftsadresse:
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxembourg
Postanschrift:
Boîte Postale 661
L-2016 Luxembourg

Telefon +352 44903-1
Telefax +352 44903-2001

www.dz-privatbank.com
E-Mail: info@dz-privatbank.com

Diese Broschüre stellt eine
Werbemitteilung dar. Sie wurde
mit großer Sorgfalt entworfen
und hergestellt, dennoch wird die
Haftung auf Vorsatz und grobes
Verschulden beschränkt.
Änderungen vorbehalten.

Stand aller Informationen
Oktober 2019, soweit nicht
anders angegeben.

Die DZ PRIVATBANK ist die genossenschaftliche
Privatbank der Volksbanken Raiffeisenbanken
und auf die Geschäftsfelder Private Banking,
Fondsdienstleistungen und Kredite in allen
gängigen Währungen spezialisiert. Für unsere
Kunden verbinden wir Leistungsstärke und
genossenschaftliche Werte wie Partnerschaft-
lichkeit, Stabilität und Sicherheit.

Weil nicht nur zählt, was zählbar ist.

BERLIN
DÜSSELDORF
FRANKFURT
HAMBURG
HANNOVER
LEIPZIG
MÜNCHEN
NÜRNBERG
OLDENBURG
STUTT GART

LUXEMBURG
ZÜRICH